

Basilika Maria Taferl
www.mariataferl.at

Willkommen im Nibelungengau

Der Nibelungengau bringt dich in Schwung – „Lebensgefühl Donau“

Bevor die Donau in Niederösterreich das weltbekannte Tal der Wachau durchfließt, durchquert sie zwischen Ybbs und Melk ein weites, sonnen-durchflutetes Tal: den Nibelungengau.

Diese Region wurde nach dem Volk der deutschen Nibelungensage benannt, welches der Erzählung nach beim Markgrafen Rüdiger von Bechelaren (dem heutigen Pöchlarn), einem Vasallen-Fürsten des Hunnenkönigs Attila, einkehrte und seine letzten fröhlichen Stunden feierte.

Der Nibelungengau hat viel zu erzählen und ist ein spannendes Ausflugsziel für Entdecker, Ruhesuchende und Familien.

Vom bekannten Wallfahrtsort Maria Taferl über das beliebte Schloss Artstetten bis zum ältesten Donaukraftwerk Österreichs in Ybbs-Persenbeug, gibt es entlang der Donau einige Highlights zu sehen. Oder sie wandern auf den Spuren der Nibelungen durch die Altstadt Pöchlarns, erkunden bei einem gemütlichen Stadtspaziergang die historische Altstadt von Ybbs und besuchen dort das neue Fahrradmuseum „FAMUS“.

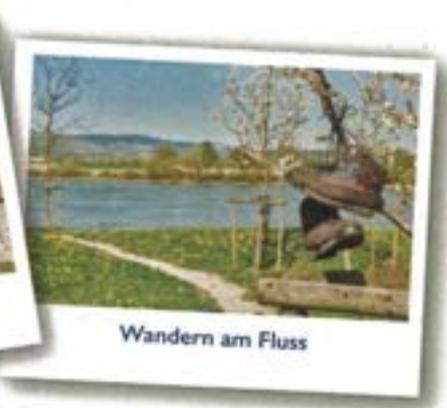
Das Oskar Kokoschka Zentrum in Pöchlarn lockt ebenso zu einem Besuch wie das zeithistorisch interessante Museum ERLAUF ERINNERT, welches an das Ende des 2. Weltkrieges erinnert.



Schloss Artstetten
www.schloss-artstetten.at



Nibelungendenkmal in Pöchlarn



Wandern am Fluss

Kulinarisch verwöhnen lassen oder entspannt pausieren können sie dabei in allen 10 Orten/Gemeinden. Vom traditionellen Wirtshaus oder Café bis zum exquisiten Hauben-Restaurant

ist alles dabei. z.B. direkt an der Donau in Ybbs finden sie zum „Chillen“ die Donau Lodge oder in Marbach die Strandkörbe am Donausteg der Konditorei von Barbara Braun. Ganz neu ist auch die „Bee Bar“ der Imkerfamilie Heinze in Klein-Pöchlarn, ebenfalls direkt an der Donau, wo sie sich Stärken können, um dann z.B. den Anstieg nach Maria Taferl zu wagen und den atemberaubenden Rundblick über die Donau-Region, das Alpenvorland und die NÖ Bergwelt zu genießen.

Dort finden sie vom köstlichen selbstgemachten Eis und hausgemachten Mehlspeisen im Café Maria Theresia über ein vorzügliches Mahl im Gasthaus zum Goldenen Löwen der Fam. Frey bis zum kulinarischen und panoramareichen Höhepunkt im Aussichts-Restaurant der Fam. Schachner, alles was das Herz begehrt.



Kulinarisch pausieren im Nibelungengau



Unterwegs am Donauradweg



Entspannt Rasten an der Donau

Unterwegs am Donauradweg

Der Donauradweg zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Radrouten Europas und führt mit zwei Etappen - Etappe 4 Nordufer Grein-Emmersdorf und Etappe 4 Südufer Ardagger-Melk – selbstverständlich auch durch den Nibelungengau. Besonders empfehlenswert ist eine Tagesrunde mit Start beim Nibelungengau Info-Center Ybbs, über die Brücke nach Persenbeug, am Nordufer entlang nach Klein-Pöchlarn oder weiter bis zum Kraftwerk Melk, wo man wieder ans Südufer gelangt und über Pöchlarn retour zum Ausgangspunkt kommt.

Aber auch ein weiteres weitverzweigtes Radwegnetz nimmt hier an der Donau seinen Ausgangspunkt. Unter dem Titel „Flussradeln“ gibt es ein breites Radstecken-Netzwerk entlang der Flüsse Ybbs und Erlauf hinein bis in die Ötscherregion, mit zahlreichen Querverbindungen zwischen den Tälern. Die meisten Strecken entlang der Hauptflüsse sind familientauglich ausgeführt und ganz neu angelegt.

Alle Infos dazu gibt es unter:

Donau Niederösterreich
Tourismus GmbH Regionalbüro
Wachau-Nibelungengau Kremstal
Schlossgasse 3

A-3620 Spitz/Donau
+43 2713 30060-60
+43 2713 30060-30
urlaub@donau.com
www.donau.com
www.nibelungengau.at



Relaxen am Fluss
Weitwanderweg Nibelungengau



Wandern am Fluss
Weitwanderweg Nibelungengau

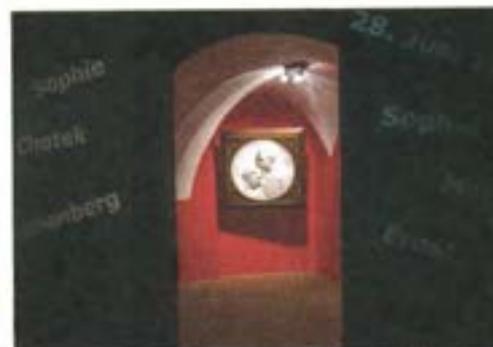
Wandern am Fluss:

„Weitwanderweg Nibelungengau“

Egal, ob man es lieber gemächlich angeht oder über ausreichend Kondition für anspruchsvollere Strecken verfügt. Auf dem Weitwanderweg Nibelungengau findet sich für jeden Anspruch die passende Route. Auf einer Länge von insgesamt 110 Kilometern verläuft der Weitwanderweg Nibelungengau nördlich und südlich der Donau. Unverfälschte Natur und traumhafte Fern- und Ausblicke auf das Donautal begleiten Wanderer auf Schritt und Tritt. Eine Wohltat für Auge und Seele.



Willkommen im Nibelungengau



Schloss Außenaufnahme © Schloss Artstetten/Ö. Mayrhofer

© Ö. Mayrhofer

Schloss Artstetten

*Das imperiale Schloss Artstetten –
immer einen Besuch wert!*

Die ehemalige Sommer-Residenz von Erzherzog Franz Ferdinand ist nicht nur Wohnschloss seiner direkten Nachfahren, der Familie Hohenberg-d'Harcourt. Hier befindet sich auch das dem Thronfolger gewidmete Museum, in dem „Schlüssel-Loch-Geschichten“ sehr persönliche Eindrücke ins bewegende Leben Franz Ferdinands und seiner Nachkommen gewähren.

Im 6 Hektar großen Natur-Schlosspark haben drei Habsburger ihre sichtbaren Spuren hinterlassen: der Blumen-Kaiser Franz I, Erzherzog Franz Ferdinand und sein Vater Carl Ludwig. So manch beeindruckender Baum-Solitär, wie die rund 150jährige Winterlinde, stammt aus dieser Zeit der botanischen Hochblüte.

Im gemütlichen Schloss-Café mit seiner sonnigen Terrasse können die gewonnen Eindrücke bei einer Erfrischung und dem phantastischen Blick bis zum Alpenvorland besonders gut nachwirken...

Nähere Informationen und Öffnungszeiten für die Saison 1. April bis 1. November finden Sie auf www.schloss-artstetten.at



Im Schloss-Café lässt sich gut entspannen...
© Schloss Artstetten/Ö. Mayrhofer



Schlossplatz 1
3661 Artstetten
+43 (0) 7413 / 80 06
office@schloss-artstetten.at
www.schloss-artstetten.at



© Hotel Schachner



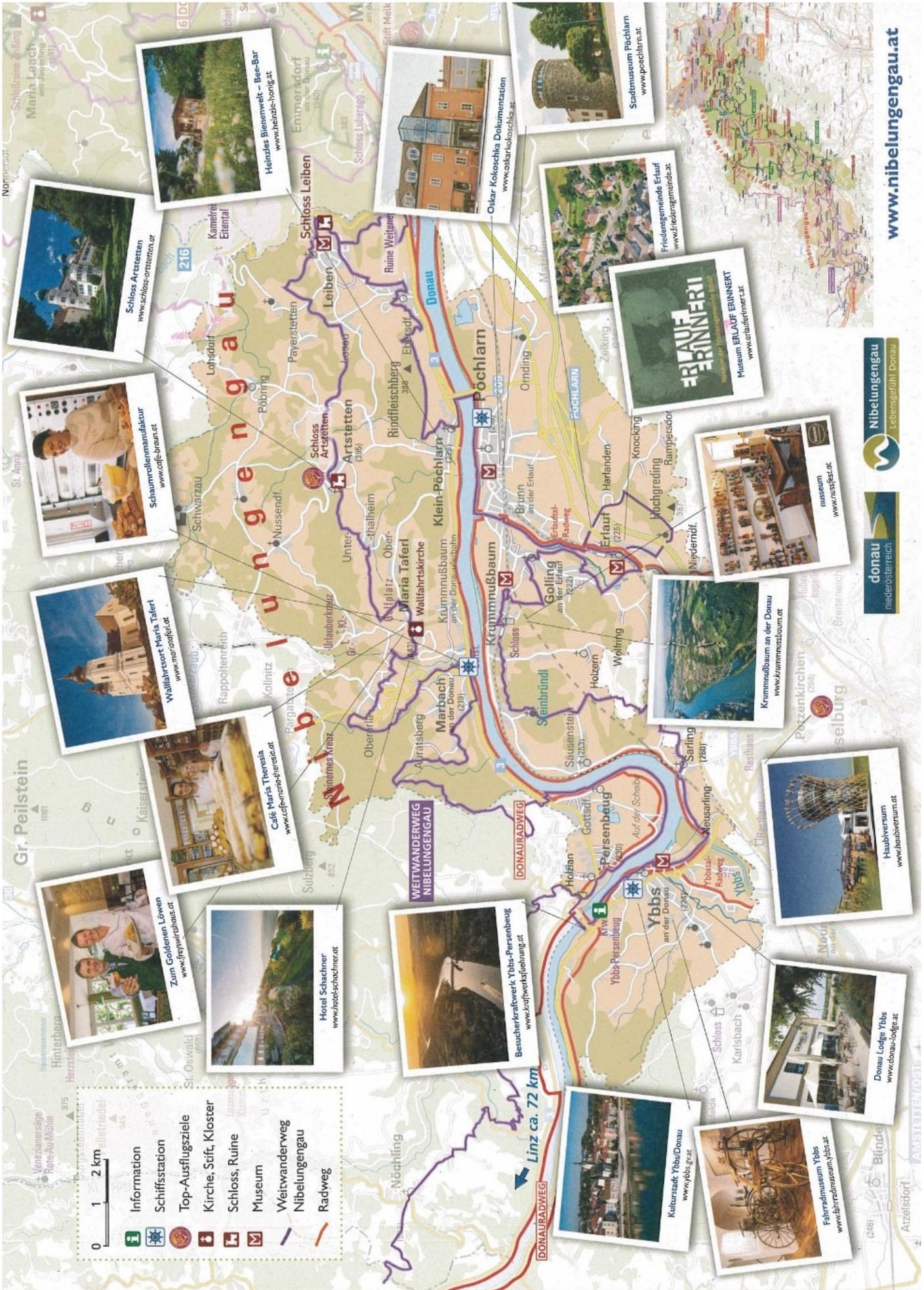
© Robert Mörber

Maria Taferl

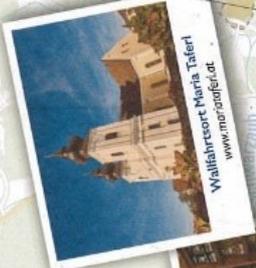
Weithin sichtbar thront die Basilika Maria Taferl über dem NÖ Nibelungengau. Sie ist die bedeutendste Wallfahrtskirche Niederösterreichs und der zweit größte Wallfahrtsort Österreichs, nach Maria Zell. Malerisch liegt der kleine Ort hoch über dem Donautal (443m) und bietet somit einen phantastischen Panorama-Rundblick über den kompletten östlichen Alpenhauptkamm und das NÖ Alpenvorland.

1633 entstand durch die wundersame Heilung des Viehhirten Thomas Pachmann und des Richters Alexander Schinagl eine Pilgerstätte vor einer Eiche, 1642 wurde bereits über „die große Schaar der Wallfahrer“ berichtet, sodass 1661 mit dem Bau der Wallfahrtskirche begonnen wurde. Maria Taferl ist der ideale Ausgangspunkt für viele unvergessliche Urlaubserlebnisse.

Marktgemeine Maria Taferl, 3672 Maria Taferl 35
Tel.: 07413/7040, gemeindeamt@maria-taferl.gv.at



- 0 1 2 km
- Information
 - Schiffsstation
 - Top-Ausflugsziele
 - Kirche, Stift, Kloster
 - Schloss, Ruine
 - Museum
 - Weitwanderweg Nibelungengau
 - Radweg



www.nibelungengau.at